



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

Kairo, 09.06.1936

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-63495](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-63495)

KAIRO
GESIRE SAMALEK
SCHARA EL-EMIR SAÏD 11/13

den 9 ten J u n i 1936.

Lieber Geheimrat Erman!

Da 'Präsident Monroe', der~~x~~ uns nach Neppel bringen soll, einen Tag verspätet ist, so kann ich Ihnen heute noch die letzten Neuigkeiten von hier berichten.

Erstens hat Vogliano, der in Medinet Mahdi nach Papyrus gräbt, dort, wie Sie vielleicht wissen, 'Imnen' auf den vergötterten Pramares (Amenemhet III.) gefunden, nicht auf Papyrus, sondern in Stein gehauen. In diesen 'Imnen' kommt auch eine 'Hamaxa' vor, irgendein heiliger Wagen, auf dem irgendein Symbol herumgefahren wurde. Nun hat er in diesem Jahre wirklich diesen Wagen gefunden, ihn aber, da er aus Holz ist, gleich zerbrochen, oder vielmehr zerbrechen lassen, denn er und sein blutjunger Assistent sind nur jede Woche 2 Tage in der Grabung, sonst in Kairo. Ob der Wagen noch ganz wäre, wenn die Leuten dagewesen wären, kann ich auch nicht sagen, denn Vogliano scheint mir ein reichlich feuchter Schwätzer zu sein. Hoffentlich lässt sich die 'Hamaxa' noch leimen. -- Dann ging Vogliano während der Grabung auf einem Plateau spazieren, das sich, als man an dessen Rand zu graben anfing, als ein -- Tempeldach herausstellte. Bei weiterem Ausgraben zeigte es sich, dass es ein Tempel Amenemhet's III. war, vor dem eine etwa 2 m hohe Statue dieses Königs stand. Die Statue hat den Schurz mit dreieckig vorstehendem Vorderteil. Der Tempel war innen leer, nur von aussen ganz versandet. Er hat Bilder und Inschriften. -- Gestern war Vogliano am Orte der Tat, um sach-

verständigen Besuch zu erwarten. Engelbach war schon da, hat ~~XX~~ auch Fliegeraufnahme machen lassen, auch einiges über die Inschriften sagen können. Kommen sollen noch Drioton, Selim Hasan, Junker und Schott. Da ich keine Zeit habe, hinauszufahren, habe ich's Riecke gesagt. -- Da ich die Sache nur aus Erzählungen kenne, erlaube ich mir, Bedenken zu haben. Ein erhaltener MR-Bempel wäre ja ganz etwas tolles, schon rein technisch. Ich würde im besten Falle alte Mauerunterteile annehmen, auf denen Erneuerungen (am Ende gar erst ptolemäische) stehen. Vederemo!

Zweitens: gestern stand es nun auch in der Zeitung, dass Drioton Nachfolger von Lacau, auf 3 Jahre, geworden ist, u. neben, bezw. unter ihm Selim Hasan 'Subdirecteur Général'. 'Das Unzulängliche hier wär's Ereignis.' Da S.H. auch nur auf 3 Jahre ernannt ist, so rechnen die Leute wohl damit, dass man nach 3 ~~XX~~ Jahren beide Anstellungen nicht erneuert und S.H. zum Generaldirektor allein macht. Drioton an sich wäre wohl nicht schlecht gewesen, aber wie weit er mit seinem 'Schüler' S.H. durchkommen wird, ohne dem zu viel nachzugeben, das muss erst die Zeit zeigen. Und ausserdem kann es in 3 Jahren in Masr wieder ganz anders aussehen. Die Inglis werden doch einmal aus ihrer jetzigen Schlapheit aufwachen.

Unsere erste Haltestelle auf der Europareise wird Rom sein, wo uns Briefe 'c/o Thos. Cook and Son, Via Vittorio Veneto 9-11' treffen. Wann wir von dort fortkommen, kann ich noch nicht sagen, wohl nicht vor dem 25.6.36.

Hoffentlich hat Ihre Besserung angehalten!

Mit besten Grüßen
von Haus zu Haus

Ihr

Leopold